

Begegnung

Mitteilungen der deutschsprachigen
christlichen Gemeinden in Ägypten



September
– Oktober
2015

Aus dem Rahmen gefallen

Am 11. Juli 2015 am frühen Morgen erschütterte eine Explosion Kairo. Ein Mensch wurde getötet und mehrere wurden verletzt.

Ich saß auf dem Balkon und trank meinen Morgenkaffee. Der dumpfe Knall in der Ferne beunruhigte mich zunächst wenig.

Überraschend kam die Bombe nicht. Es war auch nicht der erste Anschlag in Ägypten. Die politische Entwicklung weist schon länger in diese Richtung. Doch diesmal war es näher als sonst.

Das merkte ich, als das Telefon anfang zu klingeln. Menschen sorgten sich und fragten, ob etwas passiert sei?

„Nein, Niemand war in der Kirche – nein, ich weiß noch nichts Genaues.“

Auf einmal bekam das Wissen, dass es Bombenattentate in Ägypten gibt, eine ganz andere Bedeutung: Auch Gegenden, in denen ich ab und zu bin, könnten von Anschlägen getroffen werden.

Ich ängstige mich nicht, und doch ist das Leben hier anders geworden.

Die Kirche sah auf den ersten Blick nahezu unbeschädigt aus. Doch drinnen zeigte sich ein anderes Bild. Die Fenster auf der rechten Seite waren aus den Rahmen gedrückt, eins hing grade so fest und doch hielt sich der Glasbruch in Grenzen. Es gab nur eine Stelle, an der die Figuren der Glasmalerei gebrochen waren:

Die Scheibe, auf dem das Gesicht des gekreuzigten Jesus gemalt ist, ist gesplittert. Wo vorher der Mund war, fehlt ein Stück.

Wie passend, denke ich.

Denn mir schlägt es die Worte. Bei uns waren es nur die Fenster, die zu Bruch gegangen sind, aber mit der gleichen Bombe wurde ein Mensch getötet und viele weitere wurden verletzt.

Ich lasse es nicht näher an mich heran. Ich weiß, es gibt Gründe für diese Gewalt und trotzdem ist mir unverständlich, wie Menschen so etwas Menschen antun können.

Was kann man sagen, wenn Menschen Bomben zum Opfer fallen? Wenn Menschen entführt werden und in einem grausigen Schauspiel enthauptet werden.

Was kann man sagen, wenn Unschuldige Opfer werden – wenn Mitmenschen Täter werden?

Das Lukas-Evangelium berichtet von den Worten, die Jesus in den letzten Momenten vor seiner Kreuzigung spricht.

Er betet: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“

Worte wie aus einer anderen Welt. Nicht nach Vergeltung wird geschrien. Auch werden keine Forderungen nach drakonischen Strafen erhoben.

Wie unrealistisch ist dieser Gedanke. Hier, jetzt – in Ägypten, aber auch in Deutschland und anderswo.

Ein ‚ich vergebe dir‘ wird keinen Terroristen, keinen Folterer und keinen rassistischen Brandstifter von seinem Tun abhalten.

Der zweite Teil des Wortes Jesu scheint da viel Verständlicher. „Sie wissen nicht, was sie tun.“

Als Erklärung für unverständliches Verhalten muss oft die Dummheit der anderen herhalten. Es sind Verführte, Einfache, Enttäuschte und Wütende, die es einfach nicht besser wissen. Doch auch dieser Gedankengang endet in einer Sackgasse. Unverständlich bleibt, wie Menschen so weit kommen können, dass sie ihre Mitmenschen nicht mehr als Menschen behandeln.

Gegen das Unverständnis, gegen die Unmöglichkeiten der Welt stehen die Worte Jesu am Kreuz. Es ist ein Satz gegen Verzweiflung und Zynismus. Es spricht Protest gegen die Logik der Gewalttäter aus diesen Worten. Nicht die Hassenden und Gewalttäter bestimmen den Lauf dieser Welt. Gott hat die Welt anders geschaffen. Nicht Rache steht am Ende, sondern Vergebung.

Auch wenn es Menschen gibt, die sich dem entgegenstemmen und mit allen Mitteln versuchen ihr Tun zu rechtfertigen, so bleiben sie in Gottes Hand, auch wenn sie es nicht wissen.

Die Worte Jesu am Kreuz zeigen, dass Gott für eine andere Welt steht, so unrealistisch und unverständlich das zuweilen erscheinen mag. Er setzt der Gewalt mit seinem Satz etwas entgegen.

Diese Worte lassen mich wieder zaghaft die Sprache finden. Denn trotz aller Sprachlosigkeit – trotz Unverständnis und Verzweiflung, bleibt zu sagen: Das ist nicht, wie diese Welt sein soll.

Ein Satz, der mir Hoffnung macht und mich glauben lässt, dass das auch nicht ist, wie diese Welt bleiben wird.

Amen.

Euer & Ihr Hannes Brüggemann

Gottesdienste in Kairo

September 2015

Freitag 04.09.	10.00	Boulak	Willkommensgottesdienst mit Einführung der neuen Kirchenvorstände und Abendmahl (<i>siehe Seite 6</i>)	
Sonntag 06.09.	07.15	DEO	Schulgottesdienst, <i>Pastor Stefan El Karsheh</i>	
Freitag 11.09.	10.00	Maadi	Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl, <i>Stefan El Karsheh</i>	 
Sonntag 13.09.	07.15	DEO	Schulgottesdienst, <i>Nadia El Karsheh</i>	
Sonntag 20.09.	07.15 17.30	DEO Boulak	Schulgottesdienst, <i>Hannes Brüggemann</i> Gottesdienst, <i>Nadia El Karsheh</i>	
Sonntag 27.09.	07.15 17.30	DEO Boulak	Schulgottesdienst, <i>Stefan El Karsheh</i> Gottesdienst, <i>Hannes Brüggemann</i>	

Oktober 2015

Freitag 02.10. Erntedank	15.00	DEO Kita	Erntedankfest mit anschl. Gottesdienst (<i>siehe Seite 15</i>)	
Sonntag 04.10.	07.15	DEO	Schulgottesdienst, <i>Nadia El Karsheh</i>	
Sonntag 11.10.	07.15 17.30	DEO Boulak	Schulgottesdienst, <i>Hannes Brüggemann</i> Gottesdienst mit Abendmahl, <i>Stefan El Karsheh</i>	
Sonntag 18.10.	07.15 17.30	DEO Boulak	Schulgottesdienst, <i>Stefan El Karsheh</i> Gottesdienst, <i>Nadia El Karsheh</i>	
Freitag 23.10.	10.00	Maadi	Gottesdienst mit Kindergottesdienst, <i>Hannes Brüggemann</i>	
Sonntag 25.10.	07.15	DEO	Schulgottesdienst, <i>Hannes Brüggemann</i>	
Freitag 30.10.	10.00	Boulak	Gottesdienst, <i>Stefan El Karsheh</i>	
Sonntag 01.11.	07.15	DEO	Schulgottesdienst, <i>Nadia El Karsheh</i>	
Freitag 06.11.	17.00	Wadi Degla	St. Martinsfest mit Laternenumzug (<i>siehe Seite 12</i>)	

Gottesdienste in Alexandria:

- **Do, 03.09., 18.00:** Seemannsheim, *Pastorin Nadia El Karsheh*.
- **Do, 08.10., 18.00:** Pelizäusheim, *Vikar Hannes Brüggemann*

 **eMail-Verteiler für Alexandria** via Markus Schildhauer: alexandria@seafarers-centre.org, Handy +20/122/3442750.

...und in Assuan:

Jeden Sonntag (außer 1. Sonntag im Monat) um 10.30 Uhr in der Kirche der Evangeliumsgemeinschaft Mittlerer Osten, 19. Sh. Corniche el-Nile.

Pastor Joachim Paesler (EMO),
Tel.: 0121/1911091 **(neu!)**

Hurghada: Ein Projekt geht zu Ende

Als im September letzten Jahres Günter K. Wagner als Ruhestandspfarrer seinen Dienst in Hurghada aufgenommen hat, haben wir uns gefreut, dass die gute Arbeit, die von Eva Gabra und ihrem Mann David aufgebaut worden war, weitergehen würde. Doch schon bald zeigte sich, dass es nicht leicht sein würde, an die vergangenen Jahre anzuknüpfen. Pfarrer Wagner hatte alle Hände voll zu tun, eine Gottesdienstgemeinde aufzubauen und Kontakte zu knüpfen. Es war nicht möglich, dort weiterzumachen, wo Eva und David Gabra aufgehört hatten. Das Projekt war für zwei Jahre geplant. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und unsere Gemeinde wollten herausfinden, ob die Situation in Hurghada und die Nachfrage nach Seelsorge und Gottesdiensten die Einrichtung einer Seelsorgestelle rechtfertigen oder nicht. Die Idee war, die vorhandene Gemeinde zu stärken und weiter aufzubauen – in enger Kooperation mit der Gemeinde und dem Pfarramt in Kairo. Leider ist das Projekt gerade in diesem Punkt der Kooperation gescheitert. Zwar hat sich eine Gottesdienstgemeinde von 18 Personen gefunden, die sich regelmäßig zu Veranstaltungen mit Pfarrer Wagner trifft. Doch von einer gemeinsamen Zukunftsplanung wollte in Hurghada niemand etwas wissen. Es war nicht möglich über die Zukunft zu reden; dazu hätte eine Eigenbeteiligung der Gottesdienstbesucher in Hurghada genauso gehört, wie ein Gespräch darüber, wie es mit und nach zwei Jahren vielleicht auch ohne Ruhestandspfarrer in Hurghada und El Gouna weitergehen könnte. Leider haben wir weder den Kollegen Pfr. Wagner noch seine Gottesdienstgemeinde in diesen Fragen als gesprächsbereit erlebt. Aus diesem Grund hat die EKD im Einverständnis mit der DEG die Dienstzeit von Pfarrer Wagner in Hurghada nicht verlängert. Wir bedauern dies im Blick auf die Menschen am Roten Meer und hoffen, dass sich in der Zukunft neue Wege eröffnen.

Willkommensgottesdienst: Freitag, 4. September, 10 Uhr



Am Freitag, dem 4. September 2015 um 10.00 Uhr, laden wir Sie und Euch herzlich ein zu einem Willkommensgottesdienst in unserer Deutschen Evangelischen Kirche in Boulak. Wir wollen gemeinsam das neue Kairojahr beginnen und um Gottes Segen für die vor uns liegende Zeit bitten. Außerdem werden die neuen Kirchenvor-

steherinnen Monika Heckmann und Deborah Helmbold in ihr Amt eingeführt. Für einen kleinen Imbiss und Getränke nach dem Gottesdienst ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie und Euch und wünschen allen ein gesegnetes neues Kairojahr!

Nadia und Stefan El Karsheh, Hannes Brüggemann

Vorstellung der neuen Kirchenvorstandsmitglieder

In der Gemeindeversammlung am 29. Mai 2015 wurden zwei neue Mitglieder in den Kirchenvorstand gewählt, **Monika Heckmann** und **Deborah Helmbold**. Wir begrüßen beide sehr herzlich und danken schon jetzt für die Bereitschaft, sich mit um die Gemeindeangelegenheiten zu kümmern und wichtige Entscheidungen zu verantworten. Am **Freitag, den 4. September**, werden wir beide um **10:00 Uhr** im **Willkommensgottesdienst** in **Boulak** offiziell in ihr Amt einführen. Im Folgenden stellen sich beide schon einmal persönlich vor.

Monika Heckmann: Geboren (1965) und aufgewachsen bin ich in Lübeck und engagierte mich als Jugendliche in einer evangelischen Gemeinde. 1984 arbeitete ich als junge Frau für ein Jahr beim CVJM in Ost-Jerusalem und Jericho. Anschließend lernte ich als Studentin in München meinen Ehemann Rolf kennen. Ein paar Jahre später lebten wir als junge Familie mit unseren zwei Töchtern für drei Jahre in Buenos Aires, Argentinien.



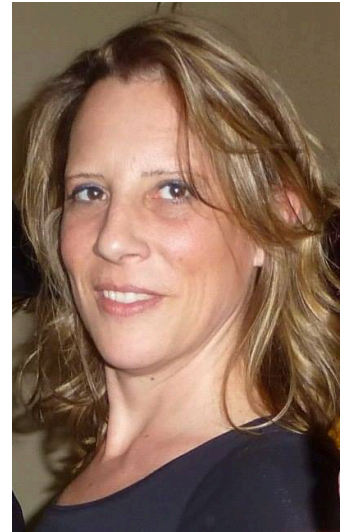
Im August 2014 bin ich nun ein drittes Mal ins Ausland gezogen. Erneut ist es die arabische Kultur, die lockte. Gemeinsam mit meinem Ehemann unterrichte ich an der DEO in Kairo. Neben Mathematik und Kunst gebe ich

auch Töpferkurse in der Sekundarstufe. Unsere Töchter sind jedoch in Deutschland geblieben und studieren beide Molekularbiologie.

In der Kairoer Kirchengemeinde wurden mein Mann und ich sehr herzlich willkommen geheißen. Dafür sind wir sehr dankbar. Ab diesem Sommer werde ich mich als Mitglied des neuen Kirchenvorstandes in der DEG engagieren und freue mich auf offene Gespräche, Begegnungen und Aktivitäten.

Deborah Helmbold: Seit 2009 lebe ich in Kairo und arbeite als Pädagogin MA im Beratungsteam an der DEO Kairo. Mein Schwerpunkt in diesem Team ist die Mediation und das Soziale Lernen. Neben meiner Arbeit sind mir Sport und Yoga ganz wichtig. Seit 2014 bin ich zertifizierte Entspannungspädagogin und arbeite hier mit / für Kinder und Jugendliche.

Bereits vor einigen Jahren habe ich im Kirchenvorstand mitgearbeitet und freue mich, wieder im Team der evangelischen Kirchengemeinde mitzuwirken. Das soziale Miteinander im kirchlichen wie schulischen Kontext ist mir schon immer ein wichtiges Anliegen gewesen. Ich hoffe, mit meinem Wissen und meiner Zeit einen Beitrag zur kirchlichen Gemeinschaft beitragen zu können. Ich freue mich!



Eine neue Konfirmandin



Im letzten Jahr haben wir drei Konfirmanden gehabt: Sara Nuria Leitner und Elias Lukas Leitner wurden an Pfingsten in unsere Kirche konfirmiert, Rosa Bühler wird in Deutschland konfirmiert werden.

Die Konfirmation war für uns als Gemeinde etwas Besonderes, oft genug gibt es Jahre, in denen es gar keine Konfirmanden in unsere Gemeinde gibt.

Umso mehr freuen wir uns darüber, dass wir eine neue Konfirmandin begrüßen können:

*Mein Name ist **Lola Link**, ich bin 13 Jahre alt und besuche die 8. Klasse der DSB Alexandria. Meine Familie und ich leben seit 5 Jahren in Ägypten. Ich freue mich auf meine Konfirmation. Der Konfirmandenunterricht hat bereits begonnen und ich bin gespannt auf mehr...!*

Dass Lola in diesem Jahr unsere Konfirmandin ist, ist in zweierlei Weise etwas Neues für unsere Kirchengemeinde: Zum einen lebt Lola mit ihrer Familie in Alexandria, zum anderen ist sie dieses Jahr die einzige Konfirmandin.

Der Konfirmandenunterricht findet daher immer am Freitag nach unseren monatlichen Gottesdiensten in Alexandria statt. Ein ganzer Tag, an dem wir uns über die Fragen des christlichen Glaubens unterhalten: Wer ist Gott und wer ist er für mich? Was bedeutet das Kreuz? Wer war Jesus? Was hat es mit dem Tod auf sich und dem, was danach kommt? Wie geht das mit dem Beten? Was heißt Taufe und was passiert beim Abendmahl?

Wir freuen uns auf den Konfirmandenunterricht mit Lola und begrüßen sie herzlich in unserer Gemeinde.

Herzliche Einladung: Anafora-Wochenende 15.-17.10.2015

Neu im Land? Gespannt auf neue Erfahrungen und Gesprächsbedarf über die ersten Erlebnisse in dieser Stadt?

Dann ist das Anafora-Wochenende ein Angebot, das Sie interessieren könnte. Zu jedem neuen „Kairojahr“ veranstaltet die Deutschsprachige Evangelische Gemeinde ein Wochenende zum Ankommen in Kairo und Ägypten. Ein Team von Haupt- und Ehrenamtlichen aus der Gemeinde bereitet es vor.

Dabei geht es darum, dass Sie in Kontakt kommen mit Gemeindegliedern, die selbst vor kurzem noch Neue waren oder schon Alteingesessenen sind. Sie können Ihre Erfahrungen mit Menschen austauschen, die neu sind wie Sie, oder Sie profitieren von denen, die sich schon eine ganze Weile im Land aufhalten. Wir bieten eine grundlegende Einführung in die neue Kultur. In Impulsreferaten bekommen Sie wichtige Informationen zu Land und Leuten. In praktischen Übungen lernen Sie, wie Sie selbst in dieser Kultur ankommen.



Außerdem ist Zeit, um zur Ruhe zu kommen nach den ersten Wochen in der neuen Heimat. Umzug, Einrichten, Arbeitsplatz organisieren – all das fordert in den ersten Tagen viel Kraft. An diesem Wochenende ist Zeit zum Auftanken: Andachten feiern, singen, reden, die faszinierende Atmosphäre des koptischen Klosters in sich aufnehmen.

Wenn Sie interessiert sind, so in Ihrer neuen Heimat Kairo anzufangen, dann seien Sie uns herzlich willkommen!

Abfahrt: *Donnerstag, 15. Oktober 2015*

*14.00 Uhr an der Deutsche Evangelischen Oberschule (DEO)
(Die Busfahrt dauert ca. 90 Minuten nach Anafora)*

Rückfahrt: *Samstag, 17. Oktober 2015*

Ankunft gg. 15.30 Uhr wieder an der DEO

Kosten: *für Erwachsene: 400 LE*

für Kinder: 125 LE (ab 3. Kind frei)

Anmeldung bitte beim Pastorenehepaar Nadia und Stefan El Karsheh bis **30. September 2015**.

e-mail: degkairo@gmx.net, Telefon: 0100/9510843 oder 0109/7162039.

! Schwimmsachen sowie Kuchen und Knabbereien fürs abendliche Zusammensitzen nicht vergessen!

Wir freuen uns auf Euch!

Das Organisationsteam Lisa Heermann, Pastorenehepaar El Karsheh, Hannes Brüggemann, Ehepaar Lauche, Markus Schildhauer und Karin Streicher

Ahlan wa sahan – „Zurück in Kairo“-Empfang

Feriengeschichten austauschen, neue Leute kennenlernen: Das neue Kairojahr soll mit einer Party beginnen! Die Deutschsprachige Evangelische Gemeinde in Kairo und ganz Ägypten lädt herzlich ein. Direkt am Nil, im Garten des Schweizerischen Archäologischen Instituts wollen wir zusammen feiern. Neu-Ankömmlinge sind genauso eingeladen wie Alteingesessene, Kinder und Erwachsene, alle, die Lust haben einen lustigen Abend in netter Gesellschaft zu verbringen.



Wann: **Donnerstag, 17. September 2015, ab 18 Uhr**

Wo: **Schweizer Archäologisches Institut**, 11/13, Sh. el-Shaer Aziz Abaza, Zamalek

Getränke werden verkauft, Beiträge zum Buffet sind herzlich willkommen!

Für Rückfragen:

Pastorin Nadia El Karsheh: 0100 9510843

Pastor Stefan El Karsheh: 0109 7162039

degkairo@gmx.net

Freundeskreis für die DEG

Seit geraumer Zeit tragen wir uns mit dem Gedanken, dass es für unsere Gemeinde mit ihren vielen Ehemaligen sehr gut wäre, einen Freundeskreis aufzubauen. Immer wieder spüren wir in Begegnungen mit früheren Gemeindemitgliedern eine besondere Verbundenheit zu "ihrer" Gemeinde und "ihrer" Kirche in Kairo. Daher haben wir vor der Sommerpause einen ersten Anlauf genommen und viele Ehemalige, deren Emailadressen uns vorlagen, einen Brief geschrieben, der hier im folgenden abgedruckt wird. Wir hoffen, dass sich viele für unser Anliegen interessieren und warten gespannt auf die Resonanz, die dieser Brief haben wird.

*Liebe Ehemalige und Freundinnen und Freunde der Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde in Kairo und ganz Ägypten: **Azzaikum?***

Wir schreiben Ihnen und Euch heute, weil es gute Nachrichten aus der DEG gibt:

*Seit vielen Jahren hat die Frage nach dem Status der Gemeinde im Kirchenvorstand und in der Gemeindeversammlung für Verunsicherung gesorgt. Nun ist es Dank der im Moment christenfreundlichen Haltung der Regierung und eines sehr guten koptischen Rechtsanwaltes endlich gelungen, **eine schriftliche Anerkennung der Gemeinde als voll anerkannte kirchliche Institution zu erhalten - bestätigt und gesiegelt durch das ägyptische Justiz- und Außenministerium.***

Wir sind sehr erleichtert und dankbar!

Wir sind nun wesentlich besser in der Lage, die DEG fit für die Zukunft zu machen, auch wenn gerade in diesem Jahr wieder sehr viele Gemeindeglieder (darunter vor allem Familien!) Kairo verlassen und voraussichtlich nur wenige Deutschsprachige im September neu ins Land kommen werden. Viele Ehemalige Gemeindeglieder und Mitarbeitende unterstützen unsere Arbeit hier vor Ort auch aus der Ferne durch Spenden und wertvolle Vernetzungsarbeit, durch die Vermittlung von Musikern oder Künstlern - manchmal sogar durch die Installation eigener Kunst in der Kirche. An dieser Stelle sei noch einmal allen herzlich gedankt, dass Ihr und Sie die DEG nicht vergessen habt!

Jetzt haben wir vor, einen Freundeskreis für die Deutschsprachige Evangelische Gemeinde zu gründen.

Wir wollen mit Ihnen und Euch besser in Kontakt bleiben und wichtige Nachrichten miteinander teilen und einen verlässlichen Unterstützerkreis aufbauen, der unsere Arbeit von außerhalb Ägyptens mit trägt.

Wenn Sie und Ihr Interesse habt, dann freuen wir uns über eine Rückmeldung an die email-Adresse: degkairo@gmx.net.

Ihnen und Euch allen einen schönen Sommer und beste Grüße aus der pulsierenden Megacity Kairo, Gottes Segen

Nadia und Stefan El Karsheh

Vorplanungen fürs Reformationsjahr 2017

Im Jahr 2017 werden Protestanten auf der ganzen Welt das 500-jährige Jubiläum der Reformation feiern. Vor 500 Jahren veröffentlichte Martin Luther die 95 Thesen in Wittenberg und stieß damit eine breite Diskussion um die Reformbedürftigkeit der damaligen Kirche und Theologie an. Dass sich daraus gut 30 Jahre später eine eigene, Evangelische Kirche etablieren würde, hat Luther damals nicht vorausgesehen und auch nicht intendiert. Doch der Lauf der Geschichte hat gezeigt, dass die bestehenden Unterschiede nicht ohne diesen Schritt in die Eigenständigkeit zu überbrücken waren. Nach 500 Jahren ist die Evangelisch Lutherische Kirche eine große Gemeinschaft mit vielen Millionen Mitgliedern weltweit, zu denen auch viele Mitglieder unserer Gemeinde gehören. Wir wollen dieses geschichtlich bedeutsame Datum gebührend begehen. Dazu fand im April bereits ein runder Tisch mit deutschen Institutionen statt, zu dem künftig auch die koptisch evangelische Kirche, deren Ehrenmitglied wir als Kirche sind, eingeladen werden soll. Auf diesem Wege wollen wir gemeinsam überlegen und planen, wie wir dieses Jubiläum angemessen und zu unserer Situation in Ägypten passend ins Bewusstsein bringen und feiern können.

Themenabende daheim: Montags, 19.30 Uhr

Eine schöne Tradition sind die Themenabende im Monatsrhythmus bei Jan Bittner (15A Sh. Marshli, 7. Etage, Wohnung 13, Zamalek).

Die nächsten Male treffen wir uns zu folgenden Themen:

- > **am 28. September:** *„Apocalypse now“ – Das Buch der Offenbarung und das Ende der Welt.* Was für eine Rolle spielen Weltuntergangsszenarien in der Gegenwart? Hat diese Art zu glauben etwas mit unserer Wirklichkeitswahrnehmung zu tun oder ist das alles Hirngespinnst aus der Dunkelkammer des Christentums?
- > **am 12. Oktober:** *Taufe, Taufspruch und woher ich komme. Den Wurzeln meines Glaubens auf den Grund gehen.* Oft hat der Glaube besondere biografische Hintergründe; manchmal reichen diese bis in die Kindheit, manchmal sind es Erlebnisse, die nachdenklich gemacht haben, manchmal Väter und Mütter im Glauben. Und nicht selten steht am Anfang die Taufe. Wie ist das also mit den Anfängen des Glaubens? Wo ist es losgegangen, und wie ist es weitergegangen?

Rückfragen und Anmeldung bei Stefan El Karsheh (degkairo@gmx.net, 0109/7162039). Neu-Mitmacher sind gerne gesehen – allen Interessierten auch im Namen von Jan Bittner: Herzlich willkommen!

Männerstammtisch: Mittwochs, 20.00 Uhr

Wir treffen uns einmal im Monat – normalerweise am 2. Mittwoch im Monat – im „Greek Club“ am Midan Tal’at Harb und laden dazu einen Referenten, der aus seinem Arbeitsbereich zu einem bestimmten Thema vorträgt. Dieser fachliche Input führt bislang immer in eine lebhafte Diskussion über. Um auf diese manchmal angeregte Diskussion gerüstet zu sein, stärken wir uns natürlich vor dem Vortrag bei einem deftigen griechisch-ägyptischen Abendessen.

Für die folgenden Monate sind diese Termine und Themen geplant:

Mittwoch, den 09.09.2015: Pastor Stefan El Karsheh zum Thema "Dialog der Religionen"

Mittwoch, den 14.10.2015: Gerald Lauche über seine Dissertation zu „Mission der Nubier im 20. Jahrhundert“ (angefragt)

Darüber hinaus werden wir uns an unserem Stammtisch spätestens im Oktober klar werden, ob wir den „Männerstammtisch“ zum „Stammtisch“ machen wollen oder nicht. Der Abend mit der Referentin kam schon mal ausgezeichnet an.

Wir freuen uns auch im neuen Kairo-Jahr auf viele Neue, die gerne zu Themen, die uns und Ägypten bewegen, in die Tiefe gehen wollen.

Weitere Infos gibt es unter thomas.locher@deokairo.de.

Willkommen bei der „Krabbelgruppe“!

Wir sind im Moment eine kleine Gruppe von Kindern zwischen 1 und 3 Jahren und ihren Eltern, die sich einmal in der Woche im Schweizer Club trifft. Und wir freuen uns über Verstärkung!

In wunderschöner Umgebung singen wir mit den Kindern Bewegungslieder und spielen im Kreis. Der Garten bietet viel Platz zum Toben, und ein großer Spielplatz lädt zum Schaukeln, Klettern und Buddeln ein.

Und natürlich gibt es für die Erwachsenen jede Menge Gelegenheit zum Austauschen und Erzählen.

Der Eintritt in den Club ist für alle Teilnehmenden frei. Getränke (und Essen) zahlt jede/r selbst.

Wir treffen uns immer **Donnerstags, 10.30-12.30 Uhr** im **Schweizer Club** in Imbaba (Nähe Midan Kitkat). Infos bei Nadia El Karsheh, Tel. 0100/9510843.

Kleine und große Menschen, egal welcher Religion oder Konfession, sind uns herzlich willkommen!

Nadia El Karsheh

„Sankt Martin war ein guter Mann...“



Jeden Tag begegnen wir in Kairo armen Menschen, die uns um Hilfe bitten. Oft geben wir den Bettlermädchen vor dem Supermarkt etwas, oft aber auch nicht. „Warum gibst's du nichts, das Mädchen guckt doch so traurig?“ beschweren sich dann unsere Kinder.

Beim Sankt Martins Gottesdienst im Wadi Degla am **Freitag, 6.**

November um 17 Uhr wollen wir uns mit diesem Thema beschäftigen.

‘Ala fikra! – Wussten Sie schon, ...

...dass die Flagge der Bundesrepublik Deutschland grundgesetzlich zwar aus den Farben schwarz-rot-gold besteht, für den Flaggenstoff in Wahrheit aber die Farben schwarz-rot-melonengelb gewählt werden?

...dass Napoleon Bonaparte ein großer Fan von Eau de Cologne war?

...dass nach Angaben der UNESCO im Jahr 2009 die meisten Filme in Indien gedreht wurden (1.288), gefolgt von Nigeria (987) und den USA (694). In Ägypten waren es 46 Filme, in Deutschland 216.

...dass die Wurzel aus 123456789 die Zahl 11111,111 ist?

...dass Al-Ahram die älteste noch bestehende Zeitung Ägyptens ist? Sie wurde 1875 in Alexandria gegründet und zog 1890 nach Kairo in die Sh. Mazloun. Seit dem 1. November 1968 residiert sie in ihrem heutigen Hauptquartier in der Sh. Galaa direkt neben unserer Kirche. Die weltweit älteste noch erscheinende Zeitung ist übrigens das seit 1645 erscheinende offizielle Amtsblatt Schwedens, *Post-och Inrikes Tidningar*.

...das rechts über dem ursprünglichen Eingang der Cheops-Pyramide in Hieroglyphen-Schrift dem „Fels Preußens“ gehuldigt wird? Der Ägyptologe und Pyramidenerforscher Carl Richard Lepsius ließ 1842 eine Lobeshymne auf König Friedrich Wilhelm IV. als Dank für dessen Unterstützung einmeißeln.

Die Gemeinde lebt von ihren Mitgliedern!

Mitglieder geben einer Gemeinde ihr Gesicht, eine Gemeinde besteht aus denen, die sich ihr zugehörig fühlen.

Danke, dass Sie diese Begegnung lesen und sich für unsere Arbeit interessieren. Wenn Sie nicht schon Mitglied bei uns sind, laden wir Sie herzlich ein, es zu werden; Sie zeigen uns damit Ihre Verbundenheit auf mehrere Weisen:

Zum einen sorgen viele Mitglieder für viel Abwechslung, Vielfalt und Diversität im Gemeindeleben. Zudem zeigen hohe Mitgliedszahlen, dass deutschsprachige kirchliche Angebote auch im heutigen Ägypten wichtig sind.

Zum anderen helfen uns Ihre Mitgliedsbeiträge bei der Ausübung der zahlreichen Tätigkeiten und Aufgaben. Als selbstständige Gemeinde müssen wir uns – trotz großzügiger Unterstützung von der EKD in Deutschland – selber finanzieren. Im Jahr 2014 sind gut 9.500 Euro regelmäßige Beiträge eingegangen; das ist bei einem Haushalt von 130.000 Euro keine große Summe; deswegen möchten wir immer wieder herzlich um neue Mitglieder werben.

Wir wissen, dass viele noch in Deutschland Kirchenmitglieder sind und dort ihre Kirchensteuer entrichten. Davon wird die EKD mitfinanziert, die uns auf ihrem Wege stark unter die Arme greift. Trotzdem benötigen wir finanzielle Mittel vor Ort. Bitten überlegen Sie doch mal, ob Sie uns nicht mit Ihrem Beitrag unterstützen können, um die Gemeinde auch künftig selbstständig und handlungsfähig zu halten. Die Schäden an unseren Kirchenfenstern stellen eine zusätzliche, dringend anzugehende finanzielle Herausforderung für uns dar; auch hier sind wir auf Unterstützung angewiesen und wären für Ihre Hilfe sehr dankbar!

Die Höhe Ihres Mitgliedsbeitrag können Sie selbst bestimmen. Danke schon jetzt für alle Unterstützung, die wir durch Sie erfahren. Wir bitten Sie, uns auch in Zukunft mit Ihrem Beitrag mitzutragen, und hoffen, weitere Unterstützer finden zu können. Für Fragen stehen Ihnen alle Kirchenvorsteher_innen gerne zur Verfügung (Kontakte auf der letzten Seite).

Mitgliedschaft in der Evangelischen Gemeinde Kairo

An den Kirchenvorstand der
Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde in Kairo und ganz Ägypten.

Hiermit melde ich mich bzw. melden wir uns als Mitglied der Ev. Gemeinde in Kairo an:

Familienname: _____

Vorname: _____

geboren am: _____

Beruf: _____

Falls weitere Familienangehörige ebenfalls Mitglied werden wollen:

Name: _____

geboren am: _____

Beruf: _____

Name: _____

geboren am: _____

Beruf: _____

Adresse: Nummer _____ Straße: _____

Stadtteil: _____ Email: _____

Telefon: _____ Mobile: _____

Ich bin bzw. wir sind am Gemeindeleben interessiert und auch bereit, die Gemeinde finanziell zu unterstützen.

Ort, Datum, Unterschrift

Wir feiern Erntedank!

Freitag, 02. Oktober 2015

15:00 Uhr

DEO-Kindergarten

Programm:

**15:00 Uhr - 17:00 Uhr: Erntefest für alle
Kinder und ihre Familien:**

Wir kochen einen großen Topf Gemüsesuppe -
bitte bringt alle etwas dafür mit!

Kaffee- und Kuchentafel

Spiele

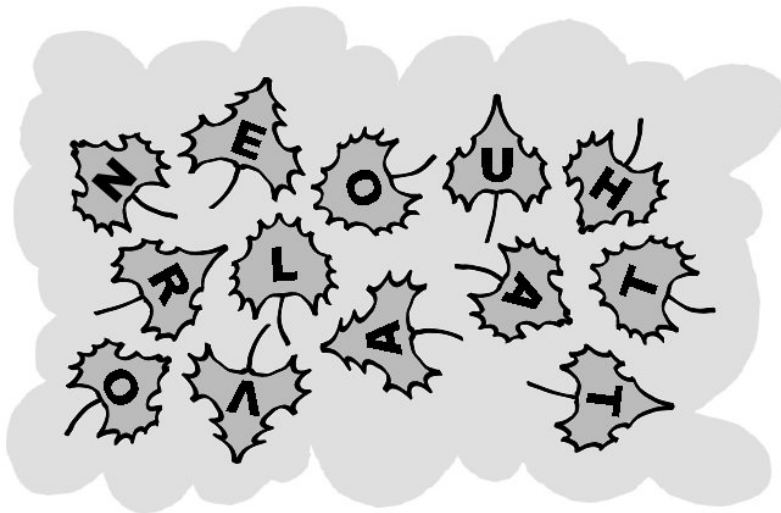
**17:30 Uhr: Gottesdienst für die christlichen
Kinder und ihre Familien**

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

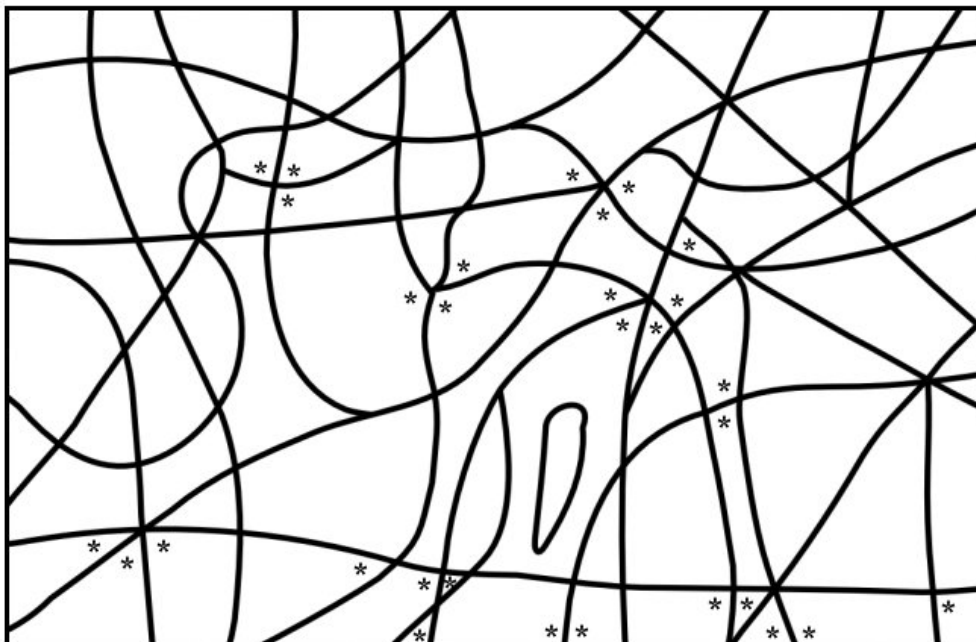
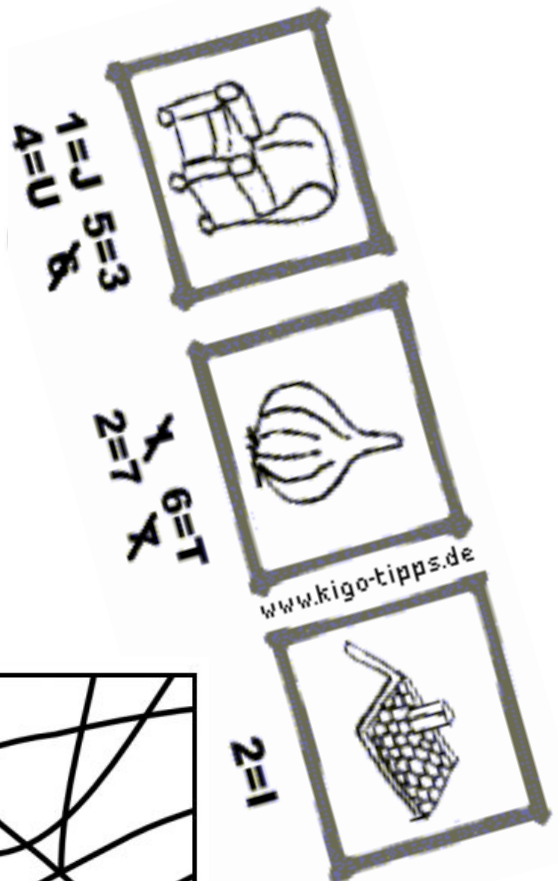
Nadia und Stefan El Karsheh

Hannes Brüggemann

Die Ferienzeit ist vorbei, oh nein! So schön waren die Ferien, und jetzt heißt es wieder: früh aufstehen, pauken, Hausaufgaben machen, Aber, es ist doch auch toll: alte Freunde wiedertreffen und Neuigkeiten austauschen – wir wünschen Euch einen guten Start ins neue Kairojahr. Und falls zwischendurch auch mal Lange- weile herrschen sollte, helfen diese drei Rätsel vielleicht beim Zeitvertreib. Karl- Heinz Maisel hat sie auf www.kigo-tipps.de bereitgestellt.



Nur vier Blätter sehen genau gleich aus! Finde sie heraus, und trage die gefundenen Buchstaben in der richtigen Reihen- folge in die Kästchen ein. Wie heißt der bekannte Mann?



Vexierbild

Nanu, was ist denn das? Male alle Felder aus, die ein Sternchen haben, und du siehst es.

Die katholische Markuskirche Kairo und Alexandria

Liebe Schwestern und Brüder, die sich als Herrn Jesus Christus erwählt haben, liebe „Rückkehrer“, liebe „Anfänger“ hier in Ägypten!

Von Herzen darf ich Sie, im Namen des römisch-katholischen Bischofs in Alexandria, Seiner Exzellenz Bischof Adel Zaki, in Ägypten willkommen heißen!

In besonderer Weise darf ich alle deutschsprachigen Katholiken begrüßen – im Namen des Bischofs und im Namen unserer kleinen St. Markuskirche zu Ägypten. Bischof Zaki freut sich, wenn Sie unseren Einladungen folgen – und so auch hier in Ägypten eine „katholische Heimat“ finden können.

Ich selber feiere im September mein zwanzigstes „Ortsjubiläum“. 19 Jahre durfte ich der Markuskirche im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz dienen. Aus uns allen immer noch nicht verständlichen Gründen hat die Bischofskonferenz beschlossen, keine Präsenz eines deutschen Seelsorgers mehr zu gewährleisten. Dank meines Heimatbischofs, Seiner Eminenz Karl Kardinal Lehmann, kann ich aber weiterhin hier in Kairo – wenn auch als Pensionär – wirken.

Gerne möchte ich Ihr „Ansprechpartner“ sein! Dankbar bin ich der evangelischen Schwesternkirche, dass wir uns (die wir keinerlei finanzielle Mittel mehr von der katholischen Kirche in Deutschland erhalten), auch in der BEGEGNUNG präsent machen können; das ist wahre Ökumene! Aber wir sind auch über das online-portal

www.markuskirche-kairo.org

zu erreichen und informieren dort zeitnah über unsere Aktivitäten. Ein „Newsletter“ ist im Aufbau; bitte senden Sie uns über die in der Website genannten mail-Adressen doch Ihre Kontakte.

Nochmals: Bischof Adel Zaki lässt Sie alle herzlich grüßen und freut sich, dass er ein bescheidenes Angebot auch für die deutschsprachigen Katholiken machen kann. Und das heißt im Übrigen: ALLE „Angebote“, Veranstaltungen, Vorträge, Feiern etc. sind selbstverständlich für ALLE Christen offen. Ökumene ist hier kein Wort; es ist Tat!

Einer Tradition folgend möchten wir wieder eine Eröffnungsmesse bei den Schwestern in Bab el Louk feiern. In diesem Jahr am Freitag, dem 18. September, um 10.00 Uhr. Nach der Messe wollen wir etwas zusammenbleiben und uns – neu oder alt – besser kennen lernen. Herzliche Einladung!

In der Hoffnung, viele von Ihnen bald also persönlich begrüßen zu können bleibe ich, mit meinem priesterlichen Segen,

Ihr Msgr. Joachim Schroedel

Mobile: 01222144788

Heilige Messen in Bab el Louk und Maadi

Da es leider keinen von Deutschland entsandten Priester mehr gibt sind die Messfeiern leider nicht sehr häufig. Aktuelles entnehmen Sie jedoch bitte unserer Website www.markusgemeinde-kairo.org

Bitte beachten Sie: der Festtag des Hl. Karl Borromäus hat noch keinen festgelegten Ort bzw. Termin, Der Zeitpunkt für die Hl. Messe zum Professjubiläum von Sr. Anizeta ist noch nicht festgelegt.

Di, 01.09.	Bab el Louk	07:25	Messe zu Schulbeginn
Fr, 18.09.	Bab el Louk	10:00	Eröffnungsmesse Ägyptenjahr
Sa, 19.09.	Maadi	17:00	Vorabendmesse
So, 20.09.	Bab el Louk	07:00	Frühmesse, ao. Form
So, 20.09.	Bab el Louk	09:00	Hl. Messe
Sa, 03.10.	Maadi	17:00	Vorabendmesse
So, 04.10.	Bab el Louk	07:00	Frühmesse ao. Form
So, 04.10.	Bab el Louk	09:00	Hl. Messe
Mi, 04.11.	*	*	Fest des Hl. Karl Borromäus
So, 15.11.	Bab el Louk	07:00h	Frühmesse, ao. Form
So, 15.11.	Maadi	*	Professjubiläum Sr. Anizeta
Sa, 28.11.	Maadi	17:00	Vorabendmesse, 1. Advent
So, 29.11.	Bab el Louk	07:00	Frühmesse, ao. Form
So, 29.11.	Bab el Louk	09:00	Hl. Messe

„Heilige Messe im überlieferten Ritus“

Die römisch-katholische Liturgie kennt nur einen ritus, der aber in zwei unterschiedlichen usus (Gebräuchen) zelebriert werden soll. Dem Wunsch des emeritierten Papstes Benedikt XVI tragen wir Rechnung und feiern auch den „usus antiquior“ (also die ältere Form des lateinischen Ritus). Diese Form des Ritus ist ganz in lateinischer Sprache, also der Sprache der Kirche. Übersetzungen der lateinischen Texte stehen bereit.

Die Gottesdienste finden statt:

Bab el Louk

Schule der Borromäerinnen (DSB),

8 Sh. Muhammad Mahmoud, Tel. 279 000 88

Kairo Ma'adi

Konvent der Borromäerinnen,

6 Sh. 12/Ecke Sh. 75, Tel. 2358 31 74

Alle Termine im September und Oktober 2015

Do, 03.09.	10:30 18:00	Schweizer Club Alexandria	Krabbelgruppe Gottesdienst im Seemannsheim
Fr, 04.09.	10:00	Kirche Boulak	Willkommensgottesdienst
So, 06.09.	07:15	DEO	Schulgottesdienst
Mi, 09.09.	20:00	Greek Club	Männerstammtisch
Do, 10.09.	10:30	Schweizer Club	Krabbelgruppe
Fr, 11.09.	10:00	Maadi	Gottesdienst und Kindergottesdienst
So, 13.09.	07:15	DEO	Schulgottesdienst
Do, 17.09.	10:30 18:00	Schweizer Club SÄI Zamalek	Krabbelgruppe „Ahlan wa sahan“-Party
So, 20.09.	07:15 17:30	DEO Kirche Boulak	Schulgottesdienst Gottesdienst
So, 27.09.	07:15 17:30	DEO Kirche Boulak	Schulgottesdienst Gottesdienst
Mo, 28.09.	19:30	Jan Bittner	Themenabend
Do, 01.10.	10:30	Schweizer Club	Krabbelgruppe
Fr, 02.10.	15:00	DEO Kita	Erntedankfest mit Gottesdienst
So, 04.10.	07:15	DEO	Schulgottesdienst
Do, 08.10.	10:30 18:00	Schweizer Club Alexandria	Krabbelgruppe Gottesdienst im Pelizäusheim
So, 11.10.	07:15 17:30	DEO Kirche Boulak	Schulgottesdienst Gottesdienst
Mo, 12.10.	19:30	Jan Bittner	Themenabend
Mi, 14.10.	20:00	Greek Club	Männerstammtisch
Do, 15.10.	10:30	Schweizer Club	Krabbelgruppe
Do, 15.10. -Sa, 17.10.	–	Anafora	Willkommenswochenende für neue und alteingesessene Kairener_innen
So, 18.10.	07:15 17:30	DEO Kirche Boulak	Schulgottesdienst Gottesdienst
Do, 22.10.	10:30	Schweizer Club	Krabbelgruppe
Fr, 23.10.	10:00	Maadi	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
So, 25.10.	07:15	DEO	Schulgottesdienst
Do, 29.10.	10:30	Schweizer Club	Krabbelgruppe
Fr, 30.10.	10:00	Kirche Boulak	Gottesdienst
So, 01.11.	07:15	DEO	Schulgottesdienst
Do, 05.11.	10:30	Schweizer Club	Krabbelgruppe
Fr, 06.11.	17:00	Wadi Degla	St.-Martinsfest mit Laternenumzug

Beachten Sie zusätzlich die katholischen Mess-Zeiten links auf Seite 18!

Deutschsprachige Evangelische Gemeinde in Kairo und ganz Ägypten



Pastorenehepaar Nadia und Stefan El Karsheh,
37, Sh. Michel Bakhoum, Dokki
Vikar Hannes Brüggemann
(Telefonnummern siehe „Kirchenvorstand“)
Kirche: 32, Sh. Galaa, Boulak (*neben Al-Ahram, ca. 250m
von der Metro-Station Nasser*)
Website: www.degkairo.org, facebook.com/degkairo
E-mail: degkairo@gmx.net

Der Kirchenvorstand:

- | | |
|---|--|
| • Vikar Hannes Brüggemann | 0102/2848776 |
| • Monika Heckmann | moheckmann@gmx.de |
| • Lisa Heermann | 0100/7006404 |
| • Deborah Helmbold | deborah.helmbold@gmail.com |
| • Silke Malahias | 02/33475797 |
| • Pastorin Nadia El Karsheh (Vorsitzende) | 0100/9510843 |
| • Pastor Stefan El Karsheh | 0109/7162039 |
| • Ulrike von Rücker | 0122/7990718 |
| • Jan Völkel | 0100/4362634 |
| • Julia Wolbergs | 0100/9927536 |

Bankverbindung der Deutschen Evangelischen Gemeinde Kairo
(zur Einzahlung des Gemeindebeitrages oder von weiteren Spenden)

Bank für Kirche und Diakonie Dortmund:
Konto-Nr.: 1010 99 6011 * BLZ: 350 601 90
BIC: GENODED1DKD * IBAN: DE58350601901010996011

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Oktober 2015.

Deutschsprachige
Evangelische Gemeinde. **Zuhause** in Ägypten.

